

Kreistag des Landkreises Altenburger Land  
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

**Niederschrift**

**UBA/015/2016**

der 15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil** - am  
Dienstag, dem 24.05.2016, 18:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße  
9, 04600 Altenburg, Ratssaal

---

**Anwesenheit:**

Fraktion CDU

Nündel, Thomas  
Ronneburger, Jürgen

Vertretung für Herrn Johannes Ungvari

Fraktion Die Linke Altenburger Land

Bergner, Peter  
Klaubert, Jana

Vertretung für Frau Katja Keller

Fraktion SPD

Scholz, Wolfgang

Fraktion Die Regionalen

Kühn, Steffen

FDP (fraktionslos)

Heitsch, Hans-Jürgen

beratende Mitglieder

Herzmoneit, Bernd

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

in Vertretung für Frau Sojka

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Aubrecht, Wolf  
Maas, Janett

Schriftführung

Kaupe, Brigitte

weitere Teilnehmer

Erbs, Kerstin  
Werner, Michael

Gäste

Pleuse, Martina

Schulleiterin Gymnasium Schmölln

**Entschuldigt:**

Fraktion CDU

Golder, Barbara

beratende Mitglieder

Barth, Manuela  
Katzenberger, Claus  
Scheidel, Daniel

**Unentschuldig:**Fraktion SPD

Läbe, Hendrik

beratende Mitglieder

Hanisch, Eberhard

**Vorsitz:** Jana Klaubert  
**Schriftführung:** Brigitte Kaupe  
**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:45 Uhr

**Verlauf der Sitzung:**

Die Vorsitzende, Frau Klaubert, eröffnet die 15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**Tagesordnung:****Drucksachen Nr.**

- |   |  |                  |
|---|--|------------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung vom 19. April 2016  |                  |
| 2 | Informationen, Allgemeines   |                  |
| 3 | Anfragen der Ausschussmitglieder   |                  |
| 4 | Vergabe von weiterführenden Planungs- und Überwachungsleistungen > 25.000 Euro für das Bauvorhaben K 225 Brücke über den Mühlgraben in Treben  | V-WUBA/0020/2016 |
| 5 | Vergabe von Planungsleistungen (Tragwerksplanung) > 25.000 Euro zur Erneuerung des Glasdaches über dem Lichthof und zur Sanierung des Daches Westseite am Verwaltungsgebäude Lindenaustraße 9 in 04600 Altenburg | V-WUBA/0021/2016 |
| 6 | Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro zur Sanierung und den Erweiterungsbau am Staatlichen Roman-Herzog-Gymnasium in 04626 Schmölln   | V-WUBA/0022/2016 |
| 7 | Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro zur Sanierung und zum Erweiterungsbau der Staatlichen Grundschule Nobitz  | V-WUBA/0023/2016 |
| 8 | Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro zur Erneuerung des Glasdaches über dem Lichthof und zur Sanierung des Daches Westseite am Verwaltungsgebäude Lindenaustraße 9 in 04600 Altenburg                    | V-WUBA/0024/2016 |
| 9 | Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro zur Sanierung des Lindenau-Museums, Gabelentzstraße 5 in 04600 Altenburg  | V-WUBA/0025/2016 |

**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung vom 19. April 2016**

Die Niederschrift wurde mit 4 Ja-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen genehmigt.

**TOP 2 Informationen, Allgemeines**

Herr Wenzlau informiert die Anwesenden, dass die Brücke im Zuge der K 502 in der Ortslage Heukewalde fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben wurde. Die Maßnahme wurde zu 100% mit Mitteln für den Wiederaufbau der durch Hochwasser geschädigten Infrastruktur realisiert.

Weiter informiert er, dass zum 30.06.2016 die Brücke über die Pleiße im Zuge der K 513 in Zürchau und der 2. Bauabschnitt Zehma – Zürchau für den Verkehr freigegeben werden. Die Brücke wurde ebenfalls mit Mitteln für den Wiederaufbau der durch Hochwasser geschädigten Infrastruktur realisiert.

Die Brücke an der Feuerwehr im Zuge der K 202 in der Ortslage Heiersdorf soll bis zum 20.06.2016 wieder für den Verkehr freigegeben werden. Auch diese Maßnahme wurde mit Mitteln für den Wiederaufbau der durch Hochwasser geschädigten Infrastruktur realisiert.

**TOP 3 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Es gab seitens der Ausschussmitglieder keine Anfragen an die Verwaltung.

**V-WUBA/0020/2016****TOP 4 Vergabe von weiterführenden Planungs- und Überwachungsleistungen > 25.000 Euro für das Bauvorhaben K 225 Brücke über den Mühlgraben in Treben**

Herr Aubrecht erläutert den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt. Die Maßnahme ist eine Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Treben, die in diesem Zusammenhang den Gehweg erneuert.

Anfragen zu dem Sachverhalt gab es keine.

**Beschluss Nr. 20:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen > 25.000,00 EUR für die Brücke über den Mühlgraben in Treben im Zuge der Kreisstraße 225 an die

**doyé + grimm Ingenieurgesellschaft GbR  
Lindenastraße 19  
04600 Altenburg**

für die Planungs- und Überwachungsleistungen zum Leistungsbild Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen, Tragwerksplanung, örtlicher Bauüberwachung und Tragwerksabnahme mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von ca. **37.500,00 EUR**.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**V-WUBA/0021/2016****TOP 5 Vergabe von Planungsleistungen (Tragwerksplanung) > 25.000 Euro zur Erneuerung des Glasdaches über dem Lichthof und zur Sanierung des Daches Westseite am Verwaltungsgebäude Lindenaustraße 9 in 04600 Altenburg**

Frau Maas erläutert den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt. Sie verweist auf den Beschluss des Kreistages für die Maßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitionsfördergesetzes vom 27.04.2016. In diesem ist die Sanierung des Glasdaches einschließlich der Dachfläche Westseite enthalten.

Anfrage zu diesem Sachverhalt gibt es keine.

**Beschluss Nr. 21:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen (Tragwerksplanung) zur Erneuerung des Glasdaches über dem Lichthof und zur Sanierung des Daches Westseite am Verwaltungsgebäude Lindenaustraße 9 in 04600 Altenburg an den

**Beratenden Ingenieur für Bau- und Tragwerksplanung  
Dipl.-Ing. Tom Zetsche  
Franzosengraben 21  
04600 Altenburg**

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von ca. 40.000 € Brutto.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**V-WUBA/0022/2016****TOP 6 Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro zur Sanierung und den Erweiterungsbau am Staatlichen Roman-Herzog-Gymnasium in 04626 Schmölln**

Frau Maas erläutert den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt. Der Beschluss wird jedoch nur umgesetzt, wenn der Kreistag in seiner Sitzung am 01.06.2016 den Grundsatzbeschluss zur Standortzusammenlegung des Staatlichen Roman-Herzog-Gymnasiums in Schmölln fasst.

Herr Kühn macht den Vorschlag, diese Vorlage zurückzustellen und erst nach erfolgter Beschlussempfehlung für die Grundsatzentscheidung zur Zusammenlegung der Standorte darüber abzustimmen. Nach kurzer Abstimmung untereinander zieht Herr Kühn seinen Antrag zurück.

Die Leistungen Gebäudeplanung, Planung der technischen Ausstattung Heizung, Lüftung, Sanitär und Tragwerksplanung sind erforderlich, um die Fördermittel im Rahmen der Schulbauförderrichtlinie beantragen zu können. Das Gymnasium ist zur Förderung angemeldet. Grundlage dafür bildet ein Kreistagsbeschluss vom 27.04.2016.

Herr Wenzlau ergänzt, dass sowohl das Roman-Herzog-Gymnasium als auch die Grundschule Nobitz auf der Liste der förderfähigen Objekte des Landes enthalten sind.

**Beschluss Nr. 22:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe von Planungsleistungen >25.000 € zur Sanierung und den Erweiterungsbau am Roman-Herzog-Gymnasium – Staatliches Gymnasium - in 04626 Schmölln

1. für die Objektplanung (Gebäude) der Leistungsphasen 1 - 4 an das

**Architektur- und Ingenieurbüro Wittig/Hegenbarth  
Brandstraße 7  
04626 Schmölln**

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von ca. 65.000 € Brutto.

2. für die Technische Ausrüstung (Heizung/Lüftung/Sanitär) der Leistungsphasen 1 - 4 an das

**Ingenieurbüro Henning Ebersbach  
Köthelgrund 15  
04626 Schmölln**

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von ca. 29.000 € Brutto.

3. für die Tragwerksplanung der Leistungsphasen 1 - 6 an das

**Bauingenieurbüro für Tragwerksplanung  
Dipl.-Ing. (TU) M.Piwko  
Gabelentzstraße 4  
04603 Windischleuba**

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von ca. 76.000 € Brutto.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**V-WUBA/0023/2016**

**TOP 7 Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro zur Sanierung und zum Erweiterungsbau der Staatlichen Grundschule Nobitz**

Herr Wenzlau erläutert den in der Anlage dargestellten Sachverhalt.

Der Grundsatzbeschluss zur Sanierung und den Anbau wurde bereits am 02.12.2015 durch den Kreistag gefasst.

Um den Fördermittelantrag im Rahmen der Schulbauförderung stellen zu können, sind auch Planungsleistungen für die technische Ausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro) und der Tragwerksplanung zu erbringen.

Die Grundschule Nobitz steht ebenso wie das Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln auf der Liste der förderfähigen Objekte des Landes.

Seitens der Ausschussmitglieder gab es keine Anfragen.

**Beschluss Nr. 23:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 € für die Sanierung/den Umbau sowie den Erweiterungsbau der Staatlichen Grundschule Nobitz

1. für die Technische Ausrüstung (Heizung/Lüftung/Sanitär) der Leistungsphasen 1 - 4 an das

**IBZ Ingenieurbüro Haustechnik  
Ralf Zölsmann  
Berggasse 9  
04600 Altenburg**

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von ca. 38.000 € Brutto.

2. für die Technische Ausrüstung (Elektrotechnik) der Leistungsphasen 1 - 4 an das

**Ingenieurbüro Elektroanlagen und Gebäudetechnik  
P. Dietrich GmbH  
Teichstraße 30  
04600 Altenburg**

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von ca. 27.000 € Brutto.

3. für die Tragwerksplanung der Leistungsphasen 1 - 6 an das

**GETI Ingenieurbüro  
Wettinerstraße 28  
04600 Altenburg**

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von ca. 95.500 € Brutto.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.  
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**V-WUBA/0024/2016**

**TOP 8 Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro zur Erneuerung des Glasdaches über dem Lichthof und zur Sanierung des Daches Westseite am Verwaltungsgebäude Lindenastraße 9 in 04600 Altenburg**

Frau Maas erläutert den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt.

Die Leistungen sind nicht in der Vorlage für die Vergabe der Tragwerksplanung enthalten, da davon ausgegangen wurde, dass die Leistungen für die Objektplanung durch den Kreistag beschlossen werden müssen.

Die Berechnung des Honorars an Hand der ermittelten Baukosten ergab jedoch die Zustimmung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau.

Die Maßnahme wird finanziert aus den Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes.

Anfragen der Anwesenden zu dem Sachverhalt gab es keine.

**Beschluss Nr. 24:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe von Planungsleistungen (Objektplanung) zur Erneuerung des Glasdaches über dem Lichthof und zur Sanierung des Daches Westseite am Verwaltungsgebäude Lindenaustraße 9 in 04600 Altenburg für die Leistungsphasen 4 bis 9 an das

**Ingenieurbüro Haubold  
Herrn Jens Haubold  
Dostojewskistraße 9  
04600 Altenburg**

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von ca. 90.500 € Brutto.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**V-WUBA/0025/2016**

**TOP 9 Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro zur Sanierung des Lindenau-Museums, Gabelentzstraße 5 in 04600 Altenburg**

Herr Wenzlau erläutert den Anwesenden den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt. Um für das Lindenau-Museum Fördermittel erhalten zu können, ist ein Antrag auf Zuwendung zu stellen. Grundlage dafür bilden die Ergebnisse der Leistungsphasen 1 - 3 der Gebäudeplanung. Die Tragwerksplanung ist erforderlich, um für die Gebäudeplanung Parameter für die Tragfähigkeit der vorhandenen Decken zu erhalten.

Das Büro Dr. Fink hat bereits beratend an der Erarbeitung der Studie für das Museum durch das Büro Hößelbarth mitgewirkt.

Herr Ronneburger fragt nach, warum die Tragwerksplanung erforderlich ist.

Herr Wenzlau informiert, dass Decken, z. T. Holzbalkendecken, aufzunehmen sind, bei denen bereits Durchbiegungen vorhanden sind. Aufliegende Balkenköpfe müssen geprüft werden. Verschüttete Kellerräume sollen entsprechend der denkmalpflegerischen Zielstellung freigelegt werden. Die darüber befindlichen Geschoßdecken sind auf ihre Tragfähigkeit zu prüfen. In einem zu erstellenden Raumprogramm mit den derzeit vorhandenen Flächen soll geprüft werden, was aus dem Museum ausgelagert werden kann.

Diese Vorleistungen bis zur Leistungsphase 3 und ein abgestimmtes Raumkonzept bilden die Grundlage für eine spätere europaweite Ausschreibung für die Planungsleistungen.

Für die Schaffung eines behinderten gerechten Zugangs (Aufzug) ist die Tragwerksplanung ebenfalls ein Erfordernis.

Herr Ronneburger fragt, ob die Information in der Zeitung über die Aussage der Landrätin stimmt, dass das Studio Bildende Kunst im Museum verbleibt. Wenn das so ist, ob dann Museumsgegenstände ausgelagert werden sollen, fragt er weiter nach.

Herr Wenzlau erläutert, dass im Museum strukturelle Defizite auszugleichen sind, es sind Sanitäreanlagen und Garderoben zu schaffen, ein Aufzug einzubauen. Man geht davon aus, dass mit der Beräumung der Kellerräume 280 bis 400 m<sup>2</sup> Raum gewonnen werden kann.

Frau Klaubert verweist auf die Diskussion im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zur Grundsatzentscheidung zur Sanierung und Erweiterungsbau des Lindenau Museums im Kreistag am 01.10.2014. Hier wurde bereits von Auslagerungen aus Kapazitätsgründen gesprochen.

Herr Ronneburger fragt nochmals nach, was ausgelagert werden soll, wenn das Studio im Museum verbleiben soll. Die Auslagerung von Ausstellungsräumen stellt er sich schwierig vor.

Herr Wenzlau erklärt, dass alle Ausstellungsräume im Museum verbleiben.

Herr Scholz fragt nach den lt. Zeitung entdeckten Kellerräumen. Ihn interessiert, wer diese „entdeckt“ hat, wie der Zustand der Räume ist – hohl oder verfüllt – und wie man diese nutzen könnte.

Herr Wenzlau verweist in diesem Zusammenhang auf die bereits erwähnte und in den Ausschüssen vorgestellte denkmalschutzrechtliche Zielstellung. Die Räume unter den Türmen sind verfüllt, die Umgänge im Kellergeschoß nicht zugänglich. Es ist möglich, dass 4 Räume mit einer Fläche von je 50 - 60 qm einer Nutzung zugeführt werden können. Momentan kann dazu jedoch keinerlei Aussage getroffen werden. Genutzt wird derzeit lediglich der innere Bereich des Kellergeschosses.

Von den derzeit nicht zugänglichen Räumen wurde einer festgelegt, der untersucht werden soll. Diese Untersuchung soll Aufschluss auf den Zustand der anderen Räume und deren evtl. Nutzung geben.

Herr Wenzlau bietet den Anwesenden an, die Räume nach der Öffnung/Freilegung vor Ort in Augenschein zu nehmen.

#### **Beschluss Nr. 25:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 € zur Sanierung des Lindenau – Museums, Gabelentzstraße 5 in 04600 Altenburg für die Tragwerksplanung der Leistungsphasen 1 bis 3 an das

Ingenieurbüro  
Prof. Dr.-Ing. Roland Fink  
Blumenstraße 16  
01445 Radebeul

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von ca. 80.000 € Brutto.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 7 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Altenburg, den 22.06.16

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Jana Klaubert  
Ausschussvorsitzender

Brigitte Kaupe  
MA FD 32